

Zusammenfassung der Master-Thesis von  
Anna Maria Eberle Junosza-Jankowski

## **Übergewicht und Adipositas bei Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bildungsbedürfnissen.**

**Eine Analyse der Body-Mass-Index-Daten bei Lernenden in Sonderklassen in der Stadt Zürich  
in den Schuljahren 1994/95 bis 2005/06 und zielgruppenspezifische Empfehlungen**

Die Prävalenz von Übergewicht und Adipositas ist bei Erwachsenen mit niedriger Schulbildung höher – dies zeigen Daten der Schweizerischen Gesundheitsbefragung. Ob diese Entwicklung bereits im Kindesalter einsetzt, wurde in dieser Querschnittsstudie untersucht, in der erstmals die Body-Mass-Index-Daten von knapp 11.000 Kindern und Jugendlichen aus Stadtzürcher Sonderklassen im Alter von 6-20 Jahren analysiert wurden. Diese Lernenden wurden zwischen 1994/95 und 2005/06 vom Schulärztlichen Dienst unter Feldbedingungen gewogen und gemessen. Es handelt sich um eine Vollerhebung (Fallstatistik). Lernende der Sonderklassen machten in diesem Zeitraum etwa 13% der Volksschüler aus.

Ziel ist, die Übergewichtsproblematik dieser heterogenen, bisher statistisch nicht untersuchten Personengruppe zu verstehen, um gezielt intervenieren zu können.

Die Analyse wurde mittels uni- und multivariabler Verfahren (logistische Regression) durchgeführt.

Neue Erkenntnisse aus dieser Studie sind, dass das Übergewichts-Risiko und vor allem das Adipositas-Risiko in Sonderklassen erheblich höher ist als in Regelklassen. Die am meisten gefährdete Personengruppe sind die Jüngsten, nämlich Kinder im Schuleintrittsalter (Einschulungsklassen). Ausländische Nationalität ist in Sonderklassen kein Risikofaktor für Übergewicht und Adipositas.

Zur „Hochrisikogruppe“ zählen neben den Kindern aus Einschulungsklassen, die gegenüber Lernenden in Regelklassen ein besonders hohes Adipositas-Risiko haben, Schülerinnen und Schüler aus Klassen für Lernende mit ungenügender intellektueller Leistungsfähigkeit, Kinder aus Klassen für Lernende mit Hör- und Sprachbehinderungen und Jugendliche aus Klassen für Lernende mit Lern- und Verhaltensschwierigkeiten. Ein „normales“ Risiko für Übergewicht und Adipositas, also eines, das jenem der Lernenden der Regelklassen entspricht, haben Lernende der Aufnahmeklassen für Fremdsprachige.

Aus dieser Studie resultieren einige operationalisierbare zielgruppenspezifische Empfehlungen, die auf den vorliegenden Ergebnissen und auf Literaturrecherchen beruhen.